

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zeit, Raum	Referent*in, Firma, Titel, Abstract
09:30- 11:30Uhr Vortragsraum 1 CS-Chromatographie Service GmbH TAGESSCHULUNG mit vorheriger Anmeldung Clubraum E	Grundlagen der Gas-Chromatographie Dr. Jan Hartmann, CS-Chromatographie Service GmbH 1.1 Grundbegriffe der Chromatographie Was ist Chromatographie? Chromatographische Methoden, Theoretische Grundlagen Das Chromatogramm: Retention, Kapazitätsfaktor 1.2 Aufbau GC-Apparatur Gasversorgung: Gasleitungen, Gasreinigung, Trägergas Injektoren: Septa, Liner, Injektionssysteme, Säuleneinbau, Vorsäulen, Lagerung Detektorsysteme Dauer: ca. 5 Stunden, Mittagspause von 11:30-12:50 Uhr Anmeldung vorab erforderlich! Link zur Anmeldung: https://cs-chromatographie.de/de/messen-und-gc-schulungen/
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Kino	Wasserbestimmung in schwierigen Proben - Karl-Fischer- Ofentechnik als Probenlöser Angelika Kaczorkowski, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Karl-Fischer-Titration ist der Goldstandard in der Analytik, wenn es um die Bestimmung von Wassergehalten mit höchster Präzision geht. Doch was tun, wenn sich die Proben in der alkoholischen KF-Vorlage nicht lösen und somit das Wasser nicht freigesetzt werden kann? Oder wenn Probeninhaltsstoffe mit dem KF-Reagenz Nebenreaktionen eingehen? Die Ofentechnik hat sich als wichtige Methode und Problemlöser zur Wassergehaltsbestimmung für diese schwierigen Matrices etabliert. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs moderner Labore an automatischer Probenzufuhr, wird die Ofentechnik inzwischen aber häufig als Alternative zur manuellen Probenaufgabe eingesetzt. Die thermische Gasextraktion des Wassers stellt die Anwendenden hinsichtlich der Methodvalidierung, der Geräteparametrierung und -pflege vor zusätzliche Herausforderungen. Wir geben Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Ofenmethode und bieten Ihnen nützliche Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting für optimale Analysenergebnisse.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Zielgruppe: - Systemverantwortliche und Anwendende der Karl-Fischer-Titration zur Bestimmung des Wassergehaltes - Anwendende des indirekten Verfahrens, der KF-Ofentechnik Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting der Karl-Fischer-Ofentechnik für optimale Analysenergebnisse.
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 3 Anton Paar Germany GmbH Clubraum A	Rheologie leicht gemacht: Praxisnahe Anwendungen mit der neuen MCR Rheometer-Generation Mario Krautschick, Anton Paar Germany GmbH Rheologische Messungen gewinnen im Laboralltag zunehmend an Bedeutung – sei es zur schnellen Qualitätskontrolle, zur Optimierung von Formulierungen oder zur Beurteilung des Fließ- und Deformationsverhaltens unterschiedlichster Materialien. In diesem praxisorientierten Vortrag stellen wir die neue MCR Rheometer-Generation vor und zeigen, wie moderne Rheometrie heute einfach, zuverlässig und effizient in jedem Labor eingesetzt werden kann. Sie wünschen eine Erleichterung im Laboralltag? Die neue Gerätegeneration besticht durch intuitive Bedienung, zeitsparende Funktionen für Routineanalysen und eine schnelle Elektronik. Anhand anschaulicher Beispiele aus typischen Anwendungen werden die wichtigsten Messmethoden präsentiert. Der Vortrag richtet sich an alle, die Ihre Produkte rheologisch charakterisieren möchten und ihr Wissen schnell in die Praxis umsetzen möchten. Zielgruppe: Labormitarbeitende, Mitarbeitende in der Qualitätskontrolle, Mitarbeitende im F&E-Labor, Laborleitende sowie alle Personen, die mit der Rheologie flüssiger, pastöser oder fester Materialien befasst sind. Themenschwerpunkte(e): Bedeutung rheologischer Messungen im modernen Laboralltag, praxisnahe Einführung in die moderne Rheometrie, Zuverlässigkeit und Reproduzierbarkeit rheologischer Messungen, typische Anwendungsbeispiele aus der Praxis, Überblick über die neue MCR-Rheometer-Generation von Anton Paar
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 4 Agilent Technologies Deutschland GmbH Clubraum D	CrossLab Service für Labore Nicole Budjin, Agilent Technologies Deutschland GmbH Agilent CrossLab Services bieten Laboren umfassende Optionen zur Maximierung der Betriebszeit und Leistung. Sie decken Reparaturen, präventive Wartung und Compliance-Dienstleistungen ab. Mit abgestuften Serviceleveln sind Ihre Anforderungen und Budgets optimal bedienbar. Weitere Leistungen wie Umzugsservices, Schulungen oder

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Methodentraining runden das Portfolio ab. Sie erhalten mit CrossLab Connect eine digitale Plattform zur Überwachung von Geräteauslastung, Servicehistorie und Wartungsbedarf. Ziel des Angebots ist es, Labore durch zuverlässigen Service, planbare Kosten und kontinuierliche Optimierung zu mehr Effizienz, Nachhaltigkeit und wissenschaftlichen Fortschritt zu bringen. Themenschwerpunkt: Minimierung von Ausfallzeiten durch schnelle Reaktionszeiten und planbare Wartung, Kostentransparenz und Budgetkontrolle durch Servicepakete. Erhöhte Compliance, Geräteperformance Optimierung durch digitales Labormanagement, Entlastung des Laborteams von technischen Aufgaben
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	Sicherstellung und Validierung der Qualität von Prozessen – Begriffe aus dem Laboralltag und Überwachung der Geräte mit der Memmert MyChamber App. Kalibrierung (DAkkS) und Qualifizierung (IQ/OQ/PQ) Katrin Steinke, Memmert GmbH & Co. KG Was ist Kalibrierung und was ist Justierung? Wir schaffen Klarheit bei den Begriffen. Wie kann ich meine Geräte überwachen und wie erhalte ich reproduzierbare Daten? Die Memmert My Chamber App ermöglicht eine 24/7 Überwachung Ihrer Geräte, zeigt Alarmer an sowie ungewollte Türöffnungen. Eine regelmäßige Gerätekalibrierung identifiziert eventuell vorhandene Messabweichungen vom „wahren Wert“. Mit einer Gerätequalifizierung weisen Sie nach, dass Ihr Gerät den GMP-Richtlinien entsprechend einwandfrei installiert ist (IQ) und funktioniert (OQ). Eine Besonderheit ist die Performance-Qualifizierung (PQ). Die MyChamber App hilft bei der einfachen Überwachung Ihrer Versuche bzw. Geräte. Zielgruppe: QS-Labore, Pharma-Auftragslabore, Qualitätssicherung Themenschwerpunkt: Systemfehlervermeidung im Labor, Sicherstellung der richtigen Werte, Einfache und günstige Überwachung der Laborgeräte 24/7
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit Agam Saal	Ergonomie beim Stehen und Sitzen im Labor - die richtige Labor Stehhilfe / der richtige Laborstuhl für jede Anforderung Bimos - a brand of Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG Worauf muss bei der Auswahl des richtigen Laborstuhls geachtet werden?

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Welche Oberflächen gibt es und welche Eigenschaften haben sie? Hygienische Anforderungen im Labor für Laborstühle Bedeutung der Ergonomie beim Sitzen Für unterschiedliche Aufgaben im Labor den passenden Stuhl finden Wann ist eine Stehhilfe sinnvoll und kein Stuhl? Zielgruppe: Laboreinrichter, Laborplaner, Fachpersonal Labor Themenschwerpunkt(e): Laborstühle für höchste Ansprüche
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagenwissen Vortragssaal	Effizient rühren – Rührtechnik für Labor und Industrie Michael Schreiber, Buddeberg GmbH In diesem Vortrag dreht sich alles um Rührtechnik für eine Vielzahl von Branchen. Es wird gezeigt, wie sich Rührprozesse durch die richtige Produktauswahl, optimieren lassen. Außerdem erfahren die Teilnehmenden, welche Faktoren bei der Auswahl von Rührwerken, Rührorganen und Zubehör entscheidend sind – von der Viskosität des Mediums bis hin zu sicherheitsrelevanten Aspekten im Laboralltag. Der Vortrag richtet sich an alle, die ihre Rührprozesse technisch und wirtschaftlich verbessern möchten. Zielgruppe: Labormitarbeiter, Verfahrenstechnikerinnen, Qualitätsmanager, Anwender aus Forschung, Entwicklung und Produktion – kurz: alle, die mit Rührprozessen im Labor oder in der Industrie arbeiten. Themenschwerpunkt: Fokus auf praxisorientierte Rührtechnik. Die Grundlagen der Rührtechnik und die Geräteauswahl für effiziente und sichere Rührprozesse.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Kino	Qualitätskontrolle auf einem neuen Level mit OMNIS-NIR Mikaela Farzian, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Anforderungen an die Qualitätskontrolle in der chemischen und pharmazeutischen Industrie steigen kontinuierlich. OMNIS-NIR bietet eine innovative Lösung, um diese Herausforderungen effizient und präzise zu meistern. Durch die Kombination modernster Nahinfrarot-Technologie mit der modularen OMNIS-Plattform ermöglicht das System eine schnelle, zerstörungsfreie Analyse von Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukten. Anwender profitieren von einer hohen Automatisierung, flexiblen Anpassungsmöglichkeiten und einer nahtlosen Integration in bestehende Prozesse.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Das Ergebnis: maximale Sicherheit, reduzierte Prüfzeiten und eine Steigerung der Produktqualität. OMNIS-NIR setzt neue Maßstäbe für die digitale, vernetzte Qualitätskontrolle der Zukunft. Zielgruppe: Mitarbeiter der Qualitätskontrolle Themenschwerpunkt(e): Effizientere Qualitätskontrolle durch Einsatz von OMNIS-NIR
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 3 Anton Paar Germany GmbH Clubraum A	Von 0 auf Analyse: Die neue Julia-DSC-Generation im Praxisüberblick Ralf Kern, Anton Paar Germany GmbH Differenzkalorimetrie gehört in vielen Laboren zur täglichen Routine – sei es zur Charakterisierung von Polymeren, pharmazeutischen Formulierungen, Batteriematerialien, Lebensmitteln u.v.m. Mit der neuen Julia-DSC-Generation wird thermische Analyse nun noch einfacher, schneller und effizienter. Der Vortrag gibt einen praxisnahen Einblick in die wichtigsten Funktionen und Vorteile der Geräteplattform: von der schnellen Inbetriebnahme über die intuitiv geführte Julia-Suite-Software bis hin zur präzisen Temperaturregelung mittels patentierter Peltier-Technologie (–35 °C bis +700 °C), die vollständig ohne externen Kühler auskommt. Ergänzt durch automatische Kalibrierung, smarte Methodenverwaltung und optionalen Autosampler bietet Julia DSC höchste Zuverlässigkeit und erhöht den Probendurchsatz deutlich. Anhand typischer Laboranwendungen wird gezeigt, wie sich thermische Analysen im Handumdrehen umsetzen lassen und wie die Julia-DSC-Serie den Laboralltag spürbar erleichtert. Zielgruppe: Labormitarbeitende, Mitarbeitende in der Qualitätskontrolle, Mitarbeitende im F&E Labor, Laborleiter, sowie alle die mit thermischer Analyse zu tun haben. Themenschwerpunkt(e): Bedeutung der Differenzkalorimetrie (DSC) im Laboralltag, Praxisnahe Anwendungsbeispiele aus dem Laboralltag, effiziente und reproduzierbare thermische Analysen, Typische Einsatzgebiete: Polymere, Pharma, Batteriematerialien, Lebensmittel u. a., Überblick über die neue Julia-DSC-Generation von Anton Paar
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 4 Agilent Technologies Deutschland GmbH Clubraum D	Warum es sich lohnt Molekülspektroskopie einzusetzen Marion Börger, Agilent Technologies Deutschland GmbH Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie Sie Ihre Analysen effizienter gestalten können? Die Molekülspektroskopie bietet Ihnen vielseitige Möglichkeiten zur Optimierung – von

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Forschung und Entwicklung über Wareneingangskontrollen bis hin zu prozessbegleitenden Analysen, Endkontrollen und Fehleranalysen. Diese Technologie überzeugt durch ihre Kosteneffizienz: Die Systeme benötigen kaum Verbrauchsmaterialien, sind äußerst robust und zeichnen sich durch eine lange Lebensdauer aus. Ihre Arbeitsabläufe lassen sich deutlich vereinfachen, da Messungen meist ohne Probenvorbereitung erfolgen und in wenigen Sekunden abgeschlossen sind. Zielgruppe: alle Molekülspektroskopie-Interessierten Themenschwerpunkt(e): In dieser Präsentation werden praxisnahe Anwendungsbeispiele vorgestellt. Zudem erhalten Sie einen Überblick über die molekülspektroskopischen Analysengeräte von Agilent Technologies – damit Sie Ihre Prozesse gezielt verbessern und Ihre Effizienz steigern können.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	Die Zukunft der Laborimmobilie Kambiz Hajizadeh-Zaker, Vollack GmbH & Co. KG Die Zukunft der Laborimmobilie wird maßgeblich durch folgende Faktoren beeinflusst werden: • Steigende Betriebs- und Energiekosten • Hohe Baukosten • Fachkräftemangel • Automatisierung und KI • Regulatorische Anforderungen Anhand von kürzlich realisierten Beispielen zeigen wir Ihnen auf, wie unter Einbeziehung aller Beteiligten methodisch eine zukunftsfähige Laborimmobilie entwickelt, geplant und realisiert werden kann. Und dies wirtschaftlich - sowohl im Bestand als auch als Neubau.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit Agam Saal	PFAS – die Ewigkeitschemikalie Unersetzbar oder lautlos tödlich? Marco Schlotter, SCAT Europe GmbH Eine Erklärung was sind PFAS. Worin sind sie überall enthalten und was sind die Vor- bzw. die Nachteile die von den PFAS ausgehen. Die Frage wird beantwortet, ob alle PFAS schädlich sind und warum "reguliert" werden. Außerdem wird ein Überblick gegeben über die aktuelle Gesetzeslage zu PFAS Zielgruppe: Keine bestimmte Zielgruppe, sondern ein Vortrag für jeden, da das Thema jeden betrifft.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Themenschwerpunkt(e): PFAS.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen Vortragssaal	Richtiges Pipettieren: 10 Schritte zum Pipettierprofil! Dr. Vanessa Hausherr, BRAND GMBH + CO KG Richtiges Pipettieren wird zunehmend wichtiger. Je kleiner das pipettierte Volumen, desto entscheidender ist die Genauigkeit. Unabhängig vom Volumen sind reproduzierbare Werte natürlich Voraussetzung für verlässliche Ergebnisse. Möglicherweise scheint richtiges Pipettieren banal, weil es Ihnen im Laboralltag täglich begegnet. Eine regelmäßig kalibrierte und funktionierende Pipette reichte Ihnen bisher als Basis dafür aus. Allerdings spielen beim Pipettieren mit Luftpolsterpipetten viele Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Teilweise ist im Arbeitsalltag überhaupt nicht bekannt, dass diese zu deutlichen Volumenabweichungen führen können. Der Vortrag beantwortet praxisrelevante Fragen, wie z.B.: - Welche unterschiedlichen Pipettiertechniken gibt es und welche ist am sinnvollsten? - Was gibt es bei der Handhabung und Haltung der Pipette zu beachten? - Mit welchen Maßnahmen kann ich die Genauigkeit meiner Pipette erhalten? Zielgruppe: Einsteiger als auch Fortgeschrittene im Pipettieren Themenschwerpunkt(e): Einflussfaktoren auf das Pipettieren mit Luftpolsterpipetten und wie Ergebnisse verlässlich werden.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Kino	Genießen Sie die Vorteile einer automatischen Herstellung hochreiner Eluenten (mit dem Continuous IC Module) Thomas Cornehl, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die manuelle Herstellung von Hydroxid-Eluenten braucht nicht nur viel Zeit und Chemikalien, sondern ist auch fehleranfällig. Das Continuous IC Module übernimmt die vollautomatische Herstellung des Eluenten basierend auf der Elektrolyse von Wasser. Es ermöglicht sowohl Gradienten als auch die isokratische Fahrweise und kann mit allen aktuellen Metrohm IC-Systemen kombiniert werden. Im Rahmen der Präsentation erfahren Sie, wie das Modul die Bedienung sicherer macht, die Reproduzierbarkeit steigert und in Kombination mit der bewährten IC-Technik von Metrohm weitere Vorteile wie schnelle Äquilibrierzeiten und ein hervorragendes Signal-Rausch-Verhältnis ermöglicht. Herausragend ist auch die

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Mehrfachverwendung der Eluent Producer-Kartusche und die freie Wahl der Chemikalien, zwei Punkte, die die Verbrauchskosten niedrig und die Flexibilität hochhalten. Zielgruppe: Alle Ionenchromatographie-Interessenten Themenschwerpunkt(e): Optimierung der Ionenchromatographie hinsichtlich Automation, Performance und Nachhaltigkeit.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 3 Anton Paar Germany GmbH Clubraum A	Dichtemessgeräte und Multiparameter-Messplätze: hochautomatisiert und lückenlos digitalisiert Gerrit Riek, Anton Paar Germany GmbH Der Fokus liegt auf einem lückenlosen, digitalen Arbeitsablauf: Der Prozess beginnt mit der schnellen Erfassung der Proben via Barcodereader entweder manuell am Dichtemessgerät, automatisch im Probenwechsler oder in der Software AP Connect. Nach der Platzierung der Gefäße arbeitet das System die Probenliste vollautomatisch ab. Die Datenübertragung an LIMS- oder ERP-Systeme erfolgt dateibasiert oder über eine moderne REST-Schnittstelle, was den Workflow von der Registrierung der Probe bis zur Archivierung der Messergebnisse vollständig digitalisiert. Dieser Prozess bietet signifikante Vorteile für den Laboralltag: Die Barcode-Identifikation macht die Probenzuordnung zukunftssicher. Dank der schnellsten Probenwechsler auf dem Markt und der Möglichkeit, Eilproben jederzeit zu priorisieren, wird der Durchsatz maximiert. Die nahtlose Software-Integration via AP Connect reduziert manuelle Eingriffe auf ein Minimum, steigert die Datensicherheit und ermöglicht so einen effizienten Workflow. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Qualitätskontrolle von Flüssigkeiten aller Art in den Branchen: Chemie, Aromen, Petro, Pharma, Farben, Getränke u.v.m. Themenschwerpunkt(e): (Labor-)Automatisierung, (Labor-)Digitalisierung, (Labor-)Effizienz, (Labor-)Optimierung
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 4 Agilent Technologies Deutschland GmbH Clubraum D	Auf der Spur von Proteinen und Antikörpern: ein Blick in die Welt der Bioanalytik Janina Siegert, Agilent Technologies Deutschland GmbH Die komplexe Analytik von Biomolekülen birgt oft eine Vielzahl an Herausforderungen. Für eine umfassende Charakterisierung der großen Moleküle kommen viele verschiedene Trenntechniken zum Einsatz. Dies erfordert eine spezielle Anpassung des (U)HPLC-Systems sowie der entsprechenden

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Trennsäulen und Verbrauchsmaterialien, um ein optimales chromatographisches Ergebnis zu erzielen und unerwünschte Wechselwirkungen der Analyten zu vermeiden. Wir möchten Ihnen einen ersten Einblick in die Welt der Bioanalytik geben und aufzeigen mit welchen Lösungen wir Ihnen dabei helfen können die genannten Herausforderungen zu bewältigen. Zielgruppe: HPLC-Interessierte, Bio-Analytiker Themenschwerpunkt(e): Ein Einblick in die Anforderungen an die HPLC, die Säule und die Verbrauchsmaterialien
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	Fit für Audits - Laborgeräte konform zu GLP, GMP und 21 CFR Part 11 einsetzen Max Weihermüller, SCHMIDT + HAENSCH GmbH & Co. Ob Pharma, Chemie oder Lebensmittelindustrie, wer im regulierten Umfeld arbeitet, muss nicht nur auf präzise Messwerte achten, sondern auch auf dokumentierte Nachvollziehbarkeit. In diesem Vortrag zeigen wir, wie Polarimeter, Refraktometer und Dichtemessgeräte von SCHMIDT + HAENSCH im Einklang mit GLP, GMP und 21 CFR Part 11 eingesetzt werden können und was dabei über reine Softwarefunktionen hinaus zu beachten ist. Im Fokus stehen die Kalibrierung mit rückführbaren Standards, eine nachvollziehbare Probenhandhabung, anpassbare Methodenführung, sowie die datensichere Anbindung. Wir geben praxisnahe Tipps, wie Sie Ihre Messgeräte auditfest betreiben, für mehr Sicherheit und Effizienz im Laboralltag. Zielgruppe: Laboranten, Laborleiter, QM/QS-Beauftragte, Polarimeter- und Refraktometer-Interessierte Themenschwerpunkt: CFR-Part 11, Refraktometer, Polarimeter, Aquisys 3 Software
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit Agam Saal	Gefahrstoffe am Wägearbeitsplatz – Einhausung als Schutzmaßnahme Friedhelm Weichert, a1-envirosciences GmbH Im Labor können bei vielen Tätigkeiten pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Daher gewinnt der sichere Umgang mit Gefahrstoffen für Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter zunehmend an Bedeutung. Besonders bei Arbeiten wie Einwaagen auf Präzisions- oder Analysenwaagen besteht ein hohes Kontaminationsrisiko, da Stoffe in ihrer reinsten und gefährlichsten Form verarbeitet werden. Hinzu kommt der

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Einsatz mikronisierter Wirkstoffe, wie sie in Chemie- und Pharmalaboren üblich sind. Diese stellen ein erhöhtes Expositionsrisiko dar. Um Labormitarbeitende zu schützen, sind technische Schutzmaßnahmen erforderlich. Wägekabinen erfassen Gefahrstoffe direkt an der Entstehungsstelle und gelten laut Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) als vorrangige Schutzmaßnahme. Sie bieten eine effektive Möglichkeit, Kontaminationen zu vermeiden und die Arbeitssicherheit im Labor zu erhöhen. Zielgruppe: Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter Themenschwerpunkt(e): wachsende Bedeutung des sicheren Umgangs mit pulverförmigen Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen Vortragssaal	Die Kunst des Zerkleinerns - Proben schnell und reproduzierbar Homogenisieren RETSCHE GmbH Zuverlässige und präzise Analysenergebnisse setzen eine reproduzierbare Probenvorbereitung voraus. In der "Kunst des Zerkleinerns" werden die notwendigen Schritte vorgestellt, um eine Laborprobe zu einer repräsentativen Teilprobe mit einer homogenen Analysenfeinheit zu verarbeiten. Für diese Aufgabe bietet RETSCH ein umfassendes Programm moderner Labormøhlen und Brecher für die Grob-, Fein- und Feinstzerkleinerung jeglichen Feststoffmaterials.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Kino	Grundlagen & Troubleshooting der potentiometrischen Titration Thomas Janus, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Während bei der manuellen Titration Indikatoren verwendet werden, deren Farbumschlag subjektiv wahrgenommen werden kann und von der Beobachtungsgabe des Anwenders abhängt, bietet die potentiometrische Endpunkterkennung erhebliche Vorteile in Bezug auf Präzision, Automatisierung und Vielseitigkeit. Die Potentiometrie hat sich zu einem bedeutenden elektroanalytischen Verfahren in der chemischen Analytik etabliert. Mit potentiometrischen Methoden können verschiedene Arten von Titrations durchgeföhrt werden und finden somit eine vielseitige Anwendung in der analytischen Chemie. Moderne potentiometrische Geräte sind einfach zu bedienen und weit verbreitet. Aber wie wird sichergestellt, dass die potentiometrische Titration korrekt durchgeföhrt wird? Wir geben Antworten auf diese und andere Fragen und bieten Ihnen

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	zahlreiche zusätzliche nützliche Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting in der Potentiometrie. Zielgruppe: Alle Titration-Interessierte - Anwendende von pH-Metern und Elektroden - Anwendende potentiometrischer Titrationssysteme Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting in der potentiometrischen Titration.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 3 Anton Paar Germany GmbH Clubraum A	FTIR-Spektroskopie: Schnelle Analytik entlang der Prozesskette Tobias Herkenraht, Anton Paar Germany GmbH Die FTIR-Spektroskopie ist eine etablierte und vielseitige Methode zur schnellen chemischen Analytik in Industrie, Forschung und Lehre. Der Vortrag gibt zunächst eine kompakte Einführung in die Grundlagen der FTIR-Spektroskopie und erläutert Funktionsweise, Messprinzip und typische Einsatzbereiche. Im Mittelpunkt steht der Einsatz der FTIR-Spektroskopie entlang der gesamten Prozesskette – von der Wareneingangskontrolle über die prozessbegleitende Qualitätskontrolle bis hin zur Prüfung des fertigen Produkts. Anhand ausgewählter Applikationsbeispiele wird gezeigt, wie sich unterschiedliche Probenarten effizient analysieren lassen. Die FTIR-Spektrometer der Lyza-Serie von Anton Paar unterstützen Sie dabei, schnelle und zuverlässige Entscheidungen in der Qualitätskontrolle zu treffen, erleichtern durch intuitive Bedienkonzepte und geführte Arbeitsabläufe den Einstieg und ermöglichen reproduzierbare Ergebnisse – auch bei wechselnden Anwenderinnen und Anwendern. Zielgruppe: Alle Spektroskopie-Interessierten Themenschwerpunkt(e): Grundlagen und Anwendung von FTIR-Spektroskopie, von Wareneingangsprüfung bis Qualitätskontrolle der Endproduktes
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Wasseranalytik Clubraum D	50 Jahre Abwasserabgabengesetz - Eine deutsche Erfolgsgeschichte Jürgen Behr, behr Labor-Technik GmbH Die Qualität unserer Gewässer hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert – ein Erfolg, der maßgeblich auf die konsequente Überwachung und Analyse von Abwasser zurückzuführen ist. Eine zentrale Rolle spielt dabei die vorschriftsmäßige Durchführung der Abwasseranalytik, insbesondere die Probenahme und die Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB).

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Warum ist das so wichtig? Weil auf Basis dieser Analysen nicht nur Umweltstandards eingehalten werden, sondern auch Millionenbeträge an Abwassergebühren berechnet werden. Schon kleinste Abweichungen in der Probenahme oder Analytik können erhebliche finanzielle Auswirkungen haben – für Kommunen, Betriebe und die öffentliche Hand. Zielgruppe: Interessenten für die Abwasseranalytik Themenschwerpunkte(e): Warum von einer vorschriftsmäßig durchgeführten Abwasseranalytik Millionen an Gebühren abhängen
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	IR/NIR- und Raman- Spektroskopie in Labor-und Prozess-Anwendungen Jürgen Bitterlich, Thermo Fisher Scientific GmbH Die Infrarot- (IR) und Raman-Spektroskopie sind etablierte Analysetechniken für die Qualitätskontrolle bis hin zu Prozessanwendungen. Dieser Vortrag beleuchtet Auswahlkriterien unter besonderer Berücksichtigung der hochmodernen Spektrometer der Marken Nicolet, Antaris und MarqMetrix von Thermo Fisher Scientific. Auswahlkriterien für die optimale Anwendung sind vielfältig. Diese Thermo-Spektrometer zeichnen sich durch ihre Flexibilität aus, was eine breite Palette von Probenarten abdeckt. In der Qualitätskontrolle spielen IR- und Raman-Spektroskopie eine entscheidende Rolle. Durch die nicht-destruktive Charakterisierung von Molekülen bieten diese Techniken präzise Einblicke in Materialzusammensetzungen. Die hohe Sensitivität und Präzision der Spektrometer der obengenannten Marken ermöglichen die Detektion selbst geringster Konzentrationen und die Identifikation von Verunreinigungen. Die Robustheit der IR- & Raman-Spektrometer gewährleistet eine zuverlässige Langzeitnutzung in anspruchsvollen Umgebungen. Dies ist besonders in industriellen Prozessen von entscheidender Bedeutung. Die einfache Bedienung und Wartung reduzieren Ausfallzeiten und optimieren die Gesamteffizienz der Prozesskontrolle Die Spektrometer bieten zudem erweiterte Softwareoptionen, die eine effiziente Datenanalyse und Interpretation ermöglichen. Die Integration in bestehende Qualitätssicherungssysteme wird durch die kompatible Software erleichtert, was die nahtlose Implementierung in den

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Produktionsprozess unterstützt. Es stehen dafür Einzelplatz oder Client-Server Lösungen sowie Datenbank orientierte Softwarelösungen zur Verfügung. Zusammenfassend bieten die IR- und Raman-Spektroskopie mit Spektrometern von Thermo Fisher Scientific präzise Lösungen für die Qualitätskontrolle und Prozessüberwachung. Die Auswahlkriterien berücksichtigen die Vielseitigkeit der Geräte, ihre Effizienz, Softwareoptionen sowie Robustheit für eine zuverlässige Integration in industrielle Umgebungen.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit Agam Saal	Optimaler und schonender Einsatz von Vakuumpumpen, sowohl Membran- als auch Drehschieberpumpen Rainer Kriewald, VACCUBRAND GmbH & Co. KG Der richtige Umgang mit den Pumpen erleichtert den Einsatz und sorgt für eine langlebigere und kostenreduzierte Nutzung. Durch Vermeiden von Anwenderfehlern beugt man kostspielige Reparaturen vor und erhöht die längere Nutzung. Es sind kleine "Spielregeln", die vielleicht nicht jedem so bewusst sind, aber eine große Wirkung haben. Zielgruppe: Jede Anwenderin oder Anwender im Labor, der mit Vakuumpumpen arbeitet. Themenschwerpunkt(e): "Spielregeln" für eine sichere und langlebige Nutzung von Vakuumpumpen
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen Vortragssaal	pH-Messen in Theorie und Praxis Helge Angerer, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Kino	Erfolgreich von der Software tiamo™ auf OMNIS wechseln Thomas Janus, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Vor zwei Jahrzehnten stellte Metrohm die Titrationssoftware tiamo™ vor. Sie entwickelte sich zur erfolgreichsten Steuer- und Datenbanksoftware für Titriersysteme und komplexe Laborautomation – auch in der Client/Server-Version. Die

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	nächste Ära bei Metrohm ist längst eingeläutet und heißt OMNIS. OMNIS löst tiamo™ ab. OMNIS ist eine Software zur Verwaltung von Labordaten. Damit lassen sich Arbeitsabläufe optimieren und mehrere Geräte in regulierten Umgebungen oder netzwerkfähige Client/Server-Varianten mühelos verwalten. In diesem Vortrag informieren wir Sie über die Gründe, weshalb jetzt ein Wechsel von tiamo™ zu OMNIS sinnvoll ist. Sie erfahren, welche Aspekte unserer Erfahrung nach bei der Umstellung auf die neue Software zu beachten sind und in welcher Reihenfolge dies am sinnvollsten ist. Abschließend zeigen wir anhand von drei konkreten Beispielen, wie die Umstellung auf OMNIS jeweils bewerkstelligt werden kann. Zielgruppe: Anwender der Software tiamo™ - Anwender, die gerade von tiamo™ auf OMNIS umstellen - Systemverantwortliche für Titrationssoftware - IT-Verantwortliche Themenschwerpunkt(e): Leitfaden für die Umstellung von der Software tiamo™ zu OMNIS.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: HPLC Clubraum A	Titel und Abstract folgen in Kürze YMC Europe GmbH
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Wasseranalytik Clubraum D	Reinstwasser 360°: Verfahrenstechnik im Vergleich – Ionenaustauscher, Osmose, EDI EnviroFALK GmbH Die Qualität von Laborwasser ist entscheidend für zuverlässige Analysen, reproduzierbare Ergebnisse und den störungsfreien Betrieb moderner Laborgeräte. In diesem Vortrag werden die drei zentralen Verfahren der Reinstwasseraufbereitung – Umkehrosmose, Ionenaustauscher und die Elektrodeionisation – vergleichend dargestellt. Neben einer kompakten Erklärung der Funktionsweise jedes Verfahrens werden deren spezifische Stärken und Schwächen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Betriebskosten, Wartungsaufwand und resultierender Wasserqualität gegenübergestellt. Ziel ist es, Anwendern eine Orientierung zu geben, mit welchem Verfahren oder mit welcher Kombination sich die jeweilige Wasserqualität

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	bzw. nach den Anforderungen moderner Laboranwendungen am effizientesten erreichen lässt. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an alle Interessenten, die in ihrem beruflichen Umfeld mit Reinstwasser zu tun haben – unabhängig davon, ob sie es anwenden, bereitstellen, planen oder dessen Qualität überprüfen. Dazu gehören Personen aus Laboren, Forschungseinrichtungen, Industrie, Medizintechnik, Qualitätswesen sowie aus technischen und betrieblichen Bereichen, die ein grundlegendes Verständnis der verschiedenen Aufbereitungsverfahren gewinnen möchten. Themenschwerpunkt: Der Schwerpunkt des Vortrags liegt auf dem Vergleich der drei wichtigsten Verfahren der Reinstwasseraufbereitung – Umkehrosmose, Ionenaustauscher und Elektrodeionisation (EDI). Ziel ist es, Unterschiede, Stärken und Grenzen dieser Technologien übersichtlich darzustellen und den Teilnehmenden eine praxisorientierte Orientierungshilfe für die Auswahl des passenden Systems zu bieten.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	POLARMETRIE Warum rund, wenn es auch eckig geht? Optische Drehung mittels neuer Küvettentechnik - auditsicher & normkonform Dr. Cornelia Göbel, A.KRÜSS Optronic GmbH Polarimeter finden weite Verbreitung in der Analyse und Qualitätssicherung optisch aktiver Substanzen. Polarimetrische Messungen sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial sehr selektiv möglich. Es steht aber häufig nur wenig Probe zur Verfügung, die zudem noch rückgewonnen und möglichst temperiert und blasenfrei gemessen werden muss. Für viele Anwender ist dies eine Herausforderung. Abhilfe bietet das einzigartige Küvetten-Konzept der neuen Polarimeter-Reihe P9000 sowie A.KRÜSS Optronic Assistenzsysteme. Die vorgestellten patentierten Messzellen sind nicht rund, sondern eckig, leicht zu befüllen und in verschiedenen Materialien, auch in Glas Peltier-temperiert nutzbar. Der Vortrag gibt einen Einblick in die physikalischen Grundlagen der Polarimetrie. Er beleuchtet die Neuentwicklung P9000 inklusive der Audit-sicheren Software, wie in der Pharmazie und Forschung gewünscht. Es werden die Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Anwendungsfehler aus der Praxis behandelt.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Weiterhin wird ein Überblick, über verschiedene Gerätetypen und Ausstattungsvarianten gezeigt. Weitere Schwerpunkte sind die modernen Anforderungen an die Datenintegrität und Normkonformität von Analysenverfahren. Zielgruppe: Alle Interessierten für ein modernes Labor - Qualitative und Quantitative Analytik. Aber auch Schule, Forschung und Lehre. Themenschwerpunkt(e): Neues und einzigartiges Küvettenkonzept. Innovation in der Polarimetrie - patentiertes Verfahren. Audit-sichere und Normkonforme Analytik. Digitale Messtechnik
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit Agam Saal	Nie wieder Gasflaschen - Wechsel auf On Demand Gasgeneratoren. PEAK Scientific Der Wechsel von Gasflaschen zu Gasgeneratoren bietet Laboren eine überlegene Lösung. Gasflaschen stellen Risiken durch hohen Druck und den physischen Transport schwerer Lasten dar, während Generatoren diese Gefahren eliminieren. Sie gewährleisten eine kontinuierliche, unterbrechungsfreie Gasversorgung, was kostspielige Ausfallzeiten verhindert und die Produktivität steigert. Außerdem senken sie die Betriebskosten erheblich, da Ausgaben für Miete, Lieferung und Nachfüllungen entfallen. Dieser Umstieg trägt auch zur Nachhaltigkeit bei, indem er den CO₂-Fußabdruck durch den Wegfall von Transportwegen verringert. Indem Labormitarbeiter von der logistischen Last des Flaschenwechsels befreit werden, verbessert sich zudem ihre Arbeitszufriedenheit. Gasgeneratoren sind somit eine sicherere, kostengünstigere und nachhaltigere Alternative für moderne Labore. Zielgruppe: LCMS/GCMS Nutzer Labormitarbeiter Themenschwerpunkt(e): Produktsicherheit, Nachhaltigkeit
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen Vortragssaal	Grundlagen der Gefriertrocknung - das Vakuum macht den Unterschied Dagmar Reger, Martin Christ Gefriertrocknungsanlagen GmbH Die Gefriertrocknung erfolgt aus dem festen (Eis-) Zustand und ist das Mittel der Wahl für die langzeitstabile Konservierung unterschiedlichster Materialien oder zur Probenvorbereitung für die modernen Analysetechniken. Der Übergang aus dem gefrorenen Zustand in den gasförmigen

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Zustand im Hochvakuum ist das Grundprinzip der Gefriertrocknung (Sublimation) und ist als eine sehr schonende Trocknungsmethode durch nichts zu ersetzen. Neben den verfahrenstechnischen Hintergründen und prozessrelevanten Parametern werden auch Beispiele vorgestellt. Zielgruppe: Anwender der Gefriertrocknung Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen
12:50- 15:20Uhr Vortragsraum 1 CS-Chromatographie Service GmbH TAGESSCHULUNG mit vorheriger Anmeldung	Grundlagen der Gas-Chromatographie Dr. Jan Hartmann, CS-Chromatographie Service GmbH 2.1 Die Trennsäule GC-Säulentypen: Gepackte GC-Säulen, Wide Bore-Säulen, PLOT, WCOT: Vor- und Nachteile, Einsatzgebiete FS-Kapillarsäulen: Phasentechnologie, PEG- und Silikonphasen, MS-Phasen, Chirale Phasen Stabilität, Haltbarkeit 2.2 GC in der Praxis Phasencharakterisierung: Retentionsindices, McReynolds-Konstanten Testlösungen, Säulenauswahl, Länge, Innendurchmesser, Filmdicke, Fast-GC, Anwendungsbeispiele (Applikationen), Fehlersuche Dauer: ca. 5 Stunden, Mittagspause von 11:30-12:50 Uhr Anmeldung vorab erforderlich! Link zur Anmeldung: https://cs-chromatographie.de/de/messen-und-gc-schulungen/
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Kino	Qualität auf Knopfdruck: Wareneingang prüfen mit Raman-Spektroskopie. Sekundenschnelle Analyse, kompromisslose Sicherheit Mikaela Farzian, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die schnelle und zuverlässige Identitätsprüfung von Rohstoffen ist ein entscheidender Schritt in der Qualitätssicherung. Raman-Spektroskopie bietet hierfür eine leistungsstarke, zerstörungsfreie Methode, die ohne aufwendige Probenvorbereitung auskommt. Mit nur einem Knopfdruck können Materialien direkt im Wareneingang analysiert und verifiziert werden – schnell, sicher und konform mit regulatorischen Anforderungen. Die Technologie ermöglicht eine deutliche Reduzierung von Prüfzeiten, minimiert das Risiko von Fehlchargen und steigert die Effizienz in der Lieferkette. Dieser Ansatz setzt neue Maßstäbe für die digitale und automatisierte Qualitätskontrolle in der modernen Produktion. Zielgruppe: Mitarbeiter der Qualitätssicherung

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Themenschwerpunkt(e): Handheld Raman-Spektrometer für den Einsatz direkt im Wareneingang
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: HPLC Clubraum A	HILIC - Chromatographie für sehr polare Moleküle: Grundlegende Nutzung von stationären Phasen Thomas Letzel, Dichrom / AFIN-TS Die chromatographische Trennung sehr polarer Moleküle hatte ihren Ursprung schon vor vielen Jahr(zehnt)en und trotzdem haben sich Techniken -wie die Hydrophile Interaktions-Flüssigphasenchromatographie, d.h. die HILIC [1]- bisher nur schwer etablieren können. Die Ursache liegt dabei an dem oft falsch verstandenen Trennmechanismus (den manche ähnlich wie den in der Umkehrphasen-Flüssigchromatographie diskutieren; was aber nicht richtig ist). In diesem Vortrag wird die Trennung mittels HILIC kurz und richtig eingeordnet und am Beispiel der grundlegenden Nutzung unterschiedlicher stationärer Phasen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Referenz: [1] G. Greco and T. Letzel: Main interactions and influences of the chromatographic parameters in HILIC separations. Journal of Chromatographic Science, 2013, 51 (7), 684-693. (open access) https://doi.org/10.1093/chromsci/bmt015 Zielgruppe: Chromatographie- Interessierte bzw. Interesse an 'Trennung von (sehr) polaren Molekülen mittels Chromatographie' Themenschwerpunkt: Schwerpunkt HILIC
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 4 Clubraum D	Titel und Abstract folgen in Kürze Analytik Jena GmbH & Co. KG
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	Combustion-IC und Mikrocoulometrie - Bestimmung von AOF, PFAS, AOX und Halogengehalten in Umweltproben, Chemikalien und Konsumgütern Nadine Lehen, a1-envirosciences GmbH In unserem Vortrag werden wir über zwei der wichtigsten direkten Messverfahren zur Halogenanalytik sprechen. Warum ist das relevant?

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	AOX-Analytik ist ein regulierter Überwachungsparameter und wird in vielen Umweltlaboren eingesetzt. AOF-Analytik ist normiert, umfasst fluororganische Verbindungen – darunter die „Ewigkeitschemikalien“ PFAS, die aktuell in aller Munde sind. Industrie & Konsumgüter: Ob Umweltproben, Produktionsprozesse oder Endprodukte – die Bestimmung von Halogenverbindungen betrifft zahlreiche Branchen, von der Chemieindustrie bis hin zu Konsumgüteranalysen. In unserem Vortrag stellen wir praxisnahe Beispiele und normierte Messverfahren vor, die bereits in Landesämtern, Auftragslaboren und der Industrie angewendet werden. Zielgruppe: Labormitarbeitende und -leitende in Umweltanalytik, F&E, Qualitätssicherung, Prozessanalytik u.v.m. Themenschwerpunkt: Der Vortrag liefert einen aktuellen Überblick über die Entwicklung und aktuellen Möglichkeiten der Halogenanalytik in komplexen Matrices. Dabei werden neben der Verwendung in der Umweltanalytik die Einsatzmöglichkeiten von Combustion-IC und Mikroculometrie in allen Bereichen der Analytik aufgezeigt.
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit Agam Saal	Dampfsterilisation mit System - Innovation und Knowhow für das moderne Labor Hubert Jannek, Systec GmbH Autoklaven zur Dampfsterilisation von Medien, Laborutensilien und Abfällen sind unverzichtbare Bestandteile in biologischen Laboren. Sie finden jedoch auch in vielen anderen Bereichen Anwendung. Moderne Autoklaven unterscheiden sich dabei grundlegend von früheren, simplen Dampfdrucktöpfen und ermöglichen eine sichere, genaue, einfache, reproduzierbare und validierbare Sterilisation. Um dies neben alltäglichen auch bei anspruchsvollen Beladungen zu gewährleisten, ist neben einer ausreichenden technischen Ausstattung des Autoklaven auch die Beachtung spezifischer Handhabungsvorgaben entscheidend. Nur so kann eine vollständige, sichere und reproduzierbare Sterilisation gewährleistet werden. Themenschwerpunkt(e): Richtig sterilisieren: Flüssigkeiten, Festkörper und Abfälle
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	Tipps & Tricks für die pH Messung im Labor Mettler-Toledo GmbH

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Vortragssaal	
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 9 Agilent Technologies Deutschland GmbH Clubraum C ACHTUNG: Wiederholung des Vortrags von 9:30Uhr	CrossLab Service für Labore Nicole Budjin, Agilent Technologies Deutschland GmbH Agilent CrossLab Services bieten Laboren umfassende Optionen zur Maximierung der Betriebszeit und Leistung. Sie decken Reparaturen, präventive Wartung und Compliance-Dienstleistungen ab. Mit abgestuften Serviceleveln sind Ihre Anforderungen und Budgets optimal bedienbar. Weitere Leistungen wie Umzugsservices, Schulungen oder Methodentraining runden das Portfolio ab. Sie erhalten mit CrossLab Connect eine digitale Plattform zur Überwachung von Geräteauslastung, Servicehistorie und Wartungsbedarf. Ziel des Angebots ist es, Labore durch zuverlässigen Service, planbare Kosten und kontinuierliche Optimierung zu mehr Effizienz, Nachhaltigkeit und wissenschaftlichen Fortschritt zu bringen. Themenschwerpunkt: Minimierung von Ausfallzeiten durch schnelle Reaktionszeiten und planbare Wartung, Kostentransparenz und Budgetkontrolle durch Servicepakete. Erhöhte Compliance, Geräteperformance Optimierung durch digitales Labormanagement, Entlastung des Laborteams von technischen Aufgaben
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Kino	PFAS in der Umwelt und in Bedarfsgegenständen auf der Spur durch Screening mit Combustion IC - Hintergründe, Normen, Vor- und Nachteile der Methode Thomas Cornehl, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Verbreitung per- und polyfluorierter Alkylsubstanzen (PFAS) und anderer perfluorierter Verbindungen (PFC), die in der Umwelt und in unseren Körpern fortbestehen und sich dort anreichern, wird zunehmend zu einer internationalen Herausforderung. Die Messung von AOF in Wasserproben als erster Screening-Schritt liefert eine schnelle Übersicht über die tatsächliche Menge der vorhandenen fluorierten organischen Verbindungen. Seit Oktober 2022 ist dieses Verfahren in der neuen DIN 38409-59 offiziell beschrieben und wird im Laufe dieses Jahres als internationale ISO 18127 erscheinen. Auch in Bedarfsgegenständen, Textilien sowie beim Recycling von z. B. Papier oder Kunststoffen ist der Gehalt von organischen Fluorverbindungen von Interesse. Die neue europäischen Verpackungsverordnung führt EU-weite PFAS-Grenzwerte für Lebensmittelverpackungen ein, die am 12. August 2026 in Kraft treten sollen. Die Metrohm Combustion Ionenchromatographie (CIC) ermöglicht eine schnelle Übersicht über die tatsächliche Menge

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	der vorhandenen fluorierten organischen Verbindungen in Umweltproben und Bedarfsgegenständen. Zielgruppe: Alle, die sich mit der Analytik von organischen Fluorverbindungen in der Umwelt und/oder in Bedarfsgegenständen oder in Recyclingprozessen beschäftigen. Themenschwerpunkt(e): Technischer und regulatorischer Überblick und Tipps zur umfassenden Analytik von organischen Fluorverbindungen mit Schwerpunkt auf der Combustion IC
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: HPLC Clubraum A	Automatisierung und Hochdurchsatz: Effiziente Probenanalyse und -reinigung Sandra Lehmann, Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH Für den effektiven Einsatz von Laborgeräten in der Flüssigkeitschromatographie sind Automatisierung und Probenverarbeitung mit hohem Durchsatz wichtige Faktoren. Mit der richtigen Ausrüstung lässt sich die Probenverarbeitung sowohl in der analytischen als auch in der präparativen Chromatografie erheblich beschleunigen. In der analytischen Chromatographie ist der Einsatz eines Autosamplers Standard, um einen hohen Probendurchsatz zu erzielen. Allerdings stoßen Autosampler an ihre Grenzen, wenn es um die Analyse von mehreren hundert Proben gleichzeitig oder um mehr Flexibilität bei der Verwendung verschiedener Waschlösungen geht. Der neue KNAUER Liquid Handler LH 8.1L bringt mehr Automatisierung und einen höheren Probendurchsatz ins Labor. Wir stellen Ihnen unsere neueste Systemkonfiguration für die Hochdurchsatz-Qualitätskontrolle (HTQC) vor. Sehen Sie selbst, wie einfach es ist, Aufreinigungen zu automatisieren und die Entwicklung analytischer Methoden mit unseren KNAUER-Ventilen zu vereinfachen. Schauen Sie sich dazu unsere Anwendungsbeispiele an.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Wasseranalytik Clubraum D	Wasser im Labor - Jeder nutzt es, aber worauf kommt es an? Technologien, Anwendertipps und Praxisbeispiele Malte Sadetzky, Veolia Water Technologies Deutschland GmbH Wasser ist DIE zentrale Ressource im Labor, denn die Wasserqualität ist... * Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit * entscheidend für Präzision aller analytischen Methoden * auf unterschiedliche Weise sicherstellbar * eine wesentliche Ursache falscher Ergebnisse - so gehen rund 70% der Performance-Probleme in der HPLC auf eine ungenügende Wasser-Qualität zurück. Der Vortrag zeigt auf, welche Verunreinigungen in Ihrem Laborwasser auftreten können und welche Auswirkungen das

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	haben kann. Sie erfahren, wie Wasserqualität gemessen wird, welche internationalen Standards für Laborwasser gelten und welche Reinheit Sie für Ihre spezifischen Anwendungen tatsächlich benötigen. Die Verfahren zur Wasseraufbereitung und ihre Einsatzgebiete werden anhand von Anwendungsbeispielen vorgestellt. Wir gehen darauf ein, wie Sie eine wirtschaftliche und zuverlässige Lösung für Ihre Laborwasseraufbereitung finden können. Interessierte erhalten in diesem Vortrag einen Überblick über die aktuellsten Entwicklungen auf dem Feld der Laborwasseraufbereitung für die Bereiche Lifescience, Pharma, Biotechnologie, Umwelt, Industrie, klinische Diagnostik etc.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	Titel und Abstract folgen in Kürze Merck Life Science
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit Agam Saal	Wasserstoff als Trägergas - ein Meilenstein in der instrumentellen Analytik Dr. Karsten Bergmann, LNI Swissgas Wasserstoff ist in aller Munde - als zukünftiger Energielieferant, für Heizzwecke oder auch als alternativer Treibstoff. Doch Wasserstoff kann soviel mehr und gilt mittlerweile in der Welt der Chromatographie und der instrumentellen Analytik als der neue Meilenstein. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, Anwender und Neugierige in der Welt der instrumentellen Analytik. Die hauptsächlichen Anwender werden sich im Bereich der GC/GC-MS und ICP-MS. Themenschwerpunkt(e): Einsatz von Wasserstoff als Trägergas anhand praktischer Beispiele in der GC
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen Vortragssaal	Mehr als nur ein Bild-Vom einfachen Mikroskop zur künstlichen Intelligenz Dr. Michael Lobbel, Inzelmann GmbH Die Mikroskopie ist eine der häufigsten Anwendungen im Routine-Labor und in der Ausbildung. Moderne Geräte liefern dabei wesentlich mehr als nur ein einfaches Bild. Neben einigen Grundlagen rund ums Mikroskop zeigt der Vortrag, wie Sie mit digitalen Geräten bis hin zum Einsatz von künstlicher Intelligenz ihren Labor- und Ausbildungsalltag erleichtern können.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 9 Agilent Technologies Deutschland GmbH Clubraum C ACHTUNG: Wiederholung des Vortrags von 10:10Uhr	Warum es sich lohnt Molekülspektroskopie einzusetzen Marion Börger, Agilent Technologies Deutschland GmbH Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie Sie Ihre Analysen effizienter gestalten können? Die Molekülspektroskopie bietet Ihnen vielseitige Möglichkeiten zur Optimierung – von Forschung und Entwicklung über Wareneingangskontrollen bis hin zu prozessbegleitenden Analysen, Endkontrollen und Fehleranalysen. Diese Technologie überzeugt durch ihre Kosteneffizienz: Die Systeme benötigen kaum Verbrauchsmaterialien, sind äußerst robust und zeichnen sich durch eine lange Lebensdauer aus. Ihre Arbeitsabläufe lassen sich deutlich vereinfachen, da Messungen meist ohne Probenvorbereitung erfolgen und in wenigen Sekunden abgeschlossen sind. Zielgruppe: alle Molekülspektroskopie-Interessierten Themenschwerpunkt(e): In dieser Präsentation werden praxisnahe Anwendungsbeispiele vorgestellt. Zudem erhalten Sie einen Überblick über die molekülspektroskopischen Analysengeräte von Agilent Technologies – damit Sie Ihre Prozesse gezielt verbessern und Ihre Effizienz steigern können.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Kino	Prozessanalytik: Der Weg zur smarten Produktion. Wie intelligente Analytik für Qualität, Effizienz und Sicherheit sorgt Michael Schwarz, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Anforderungen an moderne Produktionsprozesse steigen: Höhere Qualität, maximale Effizienz und strikte Compliance sind längst keine Kür mehr, sondern Pflicht. Klassische Messgrößen wie pH oder Leitfähigkeit liefern schnelle, punktuelle Informationen, doch sie zeigen nur einen Ausschnitt des Ganzen. Prozessanalytik geht einen Schritt weiter: Sie verwandelt isolierte Messwerte in ein umfassendes Bild des Prozesses. Durch die Kombination moderner Sensorik, Datenanalyse und Modellierung entsteht ein tiefes Verständnis, das nicht nur die Qualität sichert, sondern auch Effizienz und Stabilität steigert. Dieser Vortrag zeigt anhand von Beispielen aus der Praxis, warum Prozessanalytik mehr ist als nur Messen – und wie sie den Weg zu intelligenten, zukunftsfähigen Prozessen ebnet. Zielgruppe: Interessierte Fach- und Führungskräfte aus Produktion, Qualitätssicherung und Analytik, die verstehen möchten, warum Prozessanalytik (PAT) eine entscheidende Ergänzung zur klassischen Laboranalytik ist.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	- Produktionsleiter und Prozessingenieure, die für Qualität, Effizienz und Compliance verantwortlich sind. - Fachkräfte aus der Prozessanalytik und Qualitätssicherung Themenschwerpunkt(e): Prozessanalytik als Schlüssel zu intelligenten und zukunftsfähigen Produktionsprozessen: Von punktuellen Messwerten zu ganzheitlichem Prozessverständnis.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: HPLC Clubraum A	Titel und Abstract folgen in Kürze Shimadzu Deutschland GmbH
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 4 Clubraum D	Präzise Bestimmung von Kohlenstoff in Böden Manuel von Ameln, Elementar Analysentechnik GmbH Die Bedeutung von Bodenkohlenstoff und seiner Bioverfügbarkeit nimmt weiter zu. Neben den Vorteilen für Bodengesundheit und landwirtschaftliche Produktivität bietet Boden auch ein großes Potenzial als Kohlenstoffsенke. Die Charakterisierung des Bodens und die präzise Bestimmung der Kohlenstofffraktionen sind dabei entscheidende Faktoren. Simultane CHNS-Analyse und die flexible, temperaturabhängige Differenzierung von Kohlenstoff in Böden leisten dazu einen elementaren Beitrag. Messdaten zeigen ein ideales Gleichgewicht zwischen Aufwand für die Probeneinwaage sowie Homogenisierung und der Präzision der Messergebnisse. Zielgruppe: Alle Analytikinteressierten vor allem aus dem Bereich Umwelt- und Bodenanalytik Themenschwerpunkt(e): Präzise Bestimmung von Kohlenstoff in Böden
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	Titel und Abstract folgen in Kürze Büchi
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 6 Agam Saal	Prüfmittelüberwachung von Volumenmessgeräten aus Glas Alexander Gronner, Isolab Laborgeräte GmbH Die Prüfmittelüberwachung bei Glas-Volumenmessgeräten wie Pipetten, Büretten oder Messkolben ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung im Labor. Sie umfasst vier Kernmaßnahmen: Kennzeichnung, Kalibrierung, Dokumentation und Genauigkeitskontrolle.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	In der Praxis bedeutet dies, dass jedes Gerät eindeutig markiert wird, um Verwechslungen zu vermeiden. Durch regelmäßige Kalibrierung – etwa mit rückführbaren Referenzgewichten oder Vergleichsmessungen mit Normkolben – wird sichergestellt, dass das angegebene Volumen tatsächlich der Realität entspricht. Dokumentierte Prüfnachweise dienen als Grundlage für Rückverfolgbarkeit, interne Qualitätsprüfungen und externe Audits. Zusätzlich sorgen Zwischenprüfungen im Arbeitsalltag, beispielsweise durch einfache Volumenkontrollen mit destilliertem Wasser bei definierter Temperatur, für die schnelle Erkennung von Abweichungen. Diese systematische Überwachung verhindert fehlerhafte Messungen, reduziert Ausschuss oder Fehlinterpretationen und gewährleistet die Einhaltung relevanter Normen (z. B. ISO 4787 oder ISO/IEC 17025). Damit bleibt die Zuverlässigkeit der Messergebnisse gesichert – eine unverzichtbare Voraussetzung für valide Forschungsergebnisse, sichere Produktionsprozesse und glaubwürdige Qualitätsnachweise. Zielgruppe: Alle Labormitarbeiter, die mit Messkolben zu tun haben Themenschwerpunkt: Tipps rund um die Messkolben
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen Vortragssaal	Einblicke in die biologische Belastungskontrolle: Beste Praktiken für Ihr Labor Dr. Thomas Stelzer, Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG Grundlagen der mikrobiologischen Belastungskontrolle - Regulatorische Anforderungen - Überblick über verschiedene Methoden mit Fokus auf Membranfiltration - Equipment und Verbrauchsmaterialien für die Membranfiltration - Wie wähle ich den optimalen Membranfilter aus? - Welche sind die typischen Nährmedien? - Analyse der Ergebnisse zur Keimidentifikation - Vorteile der Sartorius Lösungen zur mikrobiologischen Qualitätskontrolle Zielgruppe: QC Labore; Mikrobiologische Qualitätskontrolle, Bioburden-Testung; Keimzahlbestimmung in Pharma, F&B, Umwelt. Themenschwerpunkt: Tipps rund um die mikrobiologische Belastungskontrolle mit Hilfe von Techniken zur Membranfiltration

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 9 Agilent Technologies Deutschland GmbH Clubraum C ACHTUNG: Wiederholung des Vortrags von 10:50Uhr	Auf der Spur von Proteinen und Antikörpern: ein Blick in die Welt der Bioanalytik Janina Siegert, Agilent Technologies Deutschland GmbH Die komplexe Analytik von Biomolekülen birgt oft eine Vielzahl an Herausforderungen. Für eine umfassende Charakterisierung der großen Moleküle kommen viele verschiedene Trenntechniken zum Einsatz. Dies erfordert eine spezielle Anpassung des (U)HPLC-Systems sowie der entsprechenden Trennsäulen und Verbrauchsmaterialien, um ein optimales chromatographisches Ergebnis zu erzielen und unerwünschte Wechselwirkungen der Analyten zu vermeiden. Wir möchten Ihnen einen ersten Einblick in die Welt der Bioanalytik geben und aufzeigen mit welchen Lösungen wir Ihnen dabei helfen können die genannten Herausforderungen zu bewältigen. Zielgruppe: HPLC-Interessierte, Bio-Analytiker Themenschwerpunkt(e): Ein Einblick in die Anforderungen an die HPLC, die Säule und die Verbrauchsmaterialien
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: HPLC Clubraum A	Titel und Abstract folgen in Kürze Isera GmbH
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 4 Clubraum D	Titel und Abstract folgen in Kürze C3 Analysentechnik GmbH
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 5 Clubraum E	Schnellste Probenvorbereitung zur Elementanalytik (ICP-OES & ICP-MS) und zur GC-/HPLC-Analytik CEM GmbH Schneller Mikrowellen-Aufschluss in nur 5 Minuten im Blade Schnelle automatisierte Lösemittel-Extraktion in nur 10 Minuten im Edge Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss- und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittelextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Leverkusen 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 6 Agam Saal	Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen Vortragssaal	Mischen mit der Dualen Asymmetrischen Zentrifuge – eine noch viel zu unbekannte Technik Claudia Karst, Synergy Mixers GmbH Duale asymmetrische Zentrifugen (DAC) sind hochdynamische Mischsysteme für den Einsatz in Laboren der Forschung & Entwicklung sowie in der Qualitätssicherung und auch der Produktion. Durch zwei gleichzeitige Rotationen um verschiedene Rotationsachsen erzeugt das DAC-Prinzip intensive Scherkräfte, die ein schnelles, homogenes und blasenfreies Mischen ermöglichen – ohne Rührwerkzeug und direkt im geschlossenen Behälter. Zeitaufwändiges Reinigen kann entfallen. Mit dieser Technik lässt sich ein breites Spektrum an Materialien, von Pulvern bis zu hochviskosen Pasten verarbeiten. Sie kommt bereits in zahlreichen Branchen zum Einsatz, darunter Batterie- und Energietechnik, Chemie, Elektronik, Pharmazie, Medizintechnik und Kosmetik. Typische Anwendungen reichen vom Mischen, Dispergieren und Entgasen über die reproduzierbare Probenherstellung bis hin zur schnellen Prozessentwicklung. Über den Laboreinsatz hinaus lassen sich die DAC-Systeme nahtlos in Produktion und z.B. Kleinserienfertigung übertragen und schaffen damit eine effiziente und skalierbare Verbindung zwischen Entwicklung und Produktion. In diesem Beitrag wird die Technik der Dualen Asymmetrischen Zentrifugen vorgestellt und anhand einer Reihe von Applikationen wird verdeutlicht, dass das Mischen und Homogenisieren viel einfacher, sauberer und schneller sein kann als bisher angenommen. Zielgruppe: Alle, die Materialien mischen müssen. Themenschwerpunkt: Grundlagen zum blasenfreien, schnellen und sauberen Mischen mit der Dualen Asymmetrischen Zentrifuge von Synergy Mixers GmbH